

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 10.12.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Vorschlag der SPD-Fraktionen und der Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburghier: Barrierefreier Bahnhof Hohenlimburg
1053/2020
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Herr König kritisiert, dass seit Jahren die fehlende Barrierefreiheit akzeptiert und nicht beseitigt wird. Die Menschen müssen erst mit dem Zug in die falsche Richtung fahren, um anschließend in den passenden Zug einsteigen zu können. Dies muss in seinen Augen schnellstmöglich korrigiert werden. Entsprechende Pläne liegen vor und es muss mit Nachdruck an der Umsetzung gearbeitet werden.

Herr Schmidt erklärt, dass der Zustand am Hohenlimburger Bahnhof schon viel zu lange vorherrscht. In 2013 gab es eine Ortsbesichtigung des Petitionsausschusses des Landtages, der sich mit dem Vorgang beschäftigt hat. Im näheren Umkreis des Bahnhofs sind mehrere Einrichtungen zu finden, in denen viele gehbehinderte Menschen leben. Dieser Zustand ist nicht weiter akzeptabel. Eine für 2020 vorgesehene Maßnahme wurde um weitere drei bis vier Jahre verschoben. Die Deutsche Bahn wird mit dem Antrag aufgefordert, tätig zu werden und er bittet Herrn Oberbürgermeister Schulz sich für die gehbehinderten Menschen einzusetzen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Hagen fordert die Deutsche Bahn auf, unverzüglich Barrierefreiheit auf dem Bahnhof Hohenlimburg herzustellen. Insbesondere ist der barrierefreie Zugang zum Gleis 2 (Fahrtrichtung Iserlohn) schnellstmöglich zu verwirklichen.
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Hagen, Herr Erik O. Schulz, wird gebeten, Kontakt mit der Deutschen Bahn aufzunehmen und sich für die schnellstmögliche Herstellung der Barrierefreiheit auf dem Bahnhof Hohenlimburg einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

☒ Einstimmig beschlossen